



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Agrarpolitik 2014-2017



Anhörung zum Verordnungspaket

Fachtagung suisse melio, Workshop Tiefbau

Olten, 14. Mai 2013



Ergebnis Parlament

aus Sicht Bodenverbesserungen



Klare Zustimmung zur Gesetzesrevision

- Schlussabstimmung Nationalrat: 141:41; Ständerat: 40:0

Unterstützte Vorschläge des Bundesrates

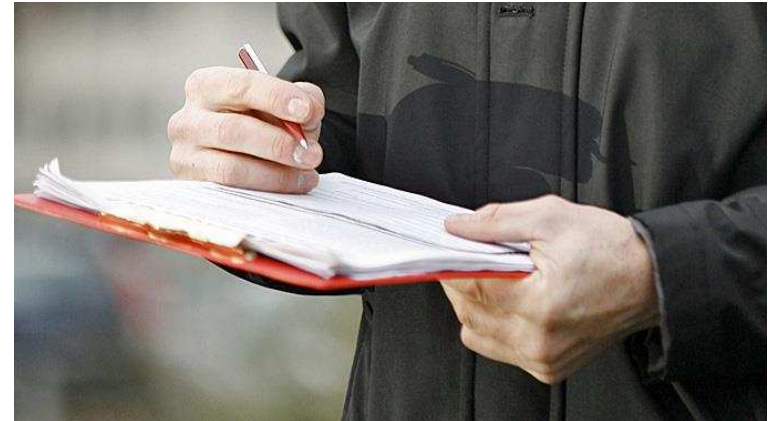
- Landumlegungen: Anordnungsmöglichkeit bei Nutzungsplanungen
- Baukredite: Ausweitung auf das Talgebiet
- RPG: Behördenbeschwerde BLW betreffend Fruchtfolgeflächen

Anpassungen der Vorlage durch das Parlament

- Zahlungsrahmen: Aufstockung um insgesamt 160 Mio. Fr.
- Direktzahlungen: Ausschluss nur bei neu eingezonten Bauzonen
- LPG: kein automatisches Einverständnis zur Unterpacht
- BGBB: anwendbar für kleine Parzellen (<25 a) bei Landumlegungen
- BGBB: kantonale Kompetenz für Gewerbegrenze neu bei 0,6 SAK



Referendum



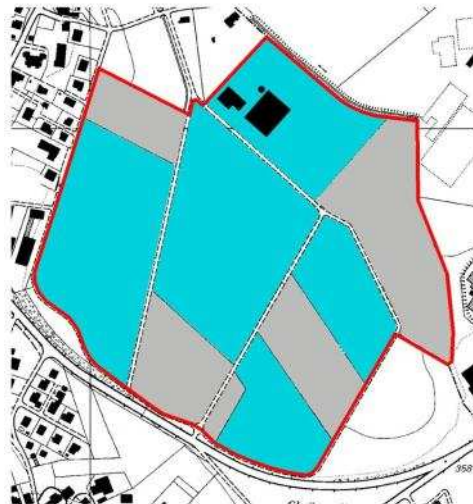
- Referendumsfrist dauert bis 13. Juli 2013
- Was wäre, wenn Referendum zustande käme?
 - Frühestmöglicher Abstimmungstermin:
24. November 2013
 - Bei Zustimmung wäre Inkraftsetzung der AP 14-17 auf
1. Januar 2014 möglich
 - Unsicherheit für betroffene Bauernfamilien
(und Vollzugsstellen) bis kurz vor Umsetzung



Strukturverbesserungsverordnung

Änderungen aus Sicht der Bodenverbesserungen (1)

Aufstockung Beiträge für Strukturverbesserungen 2014-2017:
pro Jahr 99 Mio. Fr. (anstatt 89)



▭ Bewirtschaftungseinheit
▭ Eigentümer/ Pächter
▭ Verschiedene Verpächter

Einbezug Pachtland bei Gesamtmeliorationen:
zwingender Bestandteil bei umfassend
gemeinschaftlichen Massnahmen
(Art. 11 Abs. 2 Bst. a SVV)

Höhere Entschädigung bei Pachtlandarrondierungen:
1'200 Fr. pro Hektar an Verpächter/-innen für
Abtretung während 12 Jahren
(Art. 15 Abs. 1 Bst. g SVV)



Strukturverbesserungsverordnung

Änderungen aus Sicht der Bodenverbesserungen (2)

Erweiterung periodische Wieder-
instandstellung (PWI) auf alle
Trockenmauern mit einer
landwirtschaftlichen Funktion
(Art. 14 Abs. 3 Bst. d und
15a Abs. 1 Bst. f SVV)



Anpassung der Baukredite:

- Erweiterung auf das Talgebiet
- maximale Höhe = *Hälfte* der Summe der öffentlichen Beiträge
(Art. 51 Abs. 4 SVV)



Ersatz Begriff «ökologischer Ausgleich» durch «Biodiversität»
(Art. 14 Abs. 1 Bst. f und Art. 38 Abs. 1 SVV)



**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Schweiz. Natürlich.